

Artur Chlewiński

**Zum Verwischen,
zum Auslöschen**

/Von einer Reise
durch Stimmen und Rufe/

Engelsdorfer Verlag
Leipzig
2015

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Umschlagentwurf (nach einer Idee des Autors): Pawel Niczyporuk

Vorderes Umschlagfoto:
Ansicht des Felsmonuments von Crazy Horse –
Autor: Korczak Ziolkowski
Foto: Monika Schneider
© by Crazy Horse Memorial Foundation

Hinteres Umschlagfoto: Kapelle auf dem Friedhof
in der Unicka-Straße in Lublin
Foto: Joanna Wójcik

Fotos im Buch: Monika Schneider
Aus dem Polnischen übersetzt Artur Chlewiński und Herbert Ulrich

ISBN 978-3-96008-085-5

Copyright (2015) Engelsdorfer Verlag Leipzig
Alle Rechte bei Artur Chlewiński
Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)
www.engelsdorfer-verlag.de

11,00 Euro (D)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Wieviel müssen manche
durchstehen,
um ein eigenes Grab
zu bekommen

Inhalt

Eine Tour, anders als auf dem Ticket	7
Jemand fehlt	9
Stille im Nationalpark Craters of the Moon.....	10
Gespräch mit einem Landsmann im Nationalpark Grand Teton	11
Einander durchdringende Welten.....	14
Zu Füßen von Crazy Horse.....	16
Schwebezustand im Nationalpark Bad Lands	18
Formierung im Nationalpark Big Bend	19
Intermezzo	22
Black Canyon of the Gunnison /Nationalpark/.....	23
Zwischen Bryce und Grand Canyon National Park	24
Im Nationalpark Death Valley	29
Gedanke an die Rückkehr.....	31
Aus dem Auslöschten herausgeholt.....	32
Gespräch mit mir selbst	33
Der Walfisch	34
Coda	35
Meisterhaftes Wissen	36
Fotos.....	37

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Eine Tour, anders als auf dem Ticket

Ich kann nicht mehr zurück; ich lasse mich sinken in der Airbus.
Mit unruhigem Blick
wiege ich durch das Fenster die beiden Kolosse
unter dem blattförmigen Flügel ab;
gleichsam Mäuler mythischer Monstren,
die gelangweilt die Luft kauen;
ich verfolge ihre Nüstern, die langsam wirbeln
und meine Geduld einsaugen.
Wie anders als bei einem Vogel
dieses Lauern
auf den Sprung in die Weite ...

Ich lasse mich fallen in den Sessel
mit Kopfhörern.
Die Unterkiefer der Kolosse sind jetzt leiser.
Nach ein paarmal Drücken begrüße ich
die Welt der Arie –
Bitteschön, *Maria Callas*
aus der *Carnegie Hall*
hier in Frankfurt
gleich werden wir emporsteigen.

Trotz der Kopfhörer findet die Welt
hinterm Fenster Zugang zu mir.
Das Rauschen wird stärker,
der gewaltige Körper erzittert –
Ich betrete den Mythos des Urbeginns
mit „Norma“ von *Bellini*. In jedem Land
ist das ein verdächtiges Spiel;

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Orovists' Tochter bindet sich selbst
und befreit sich
aber die Begeisterung über die Form
ihrer Skrupel
erblühte in allen Sprachen;
Casta Diva – das seltsame Polen
hatte viele Okkupanten
aber es ist nicht so rein, es ehrt seine Helden anders;
die gallische Priesterin dagegen vermeidet
den Verrat
ohne ihre Liebe zu verleugnen.

Die Instrumente spielen dezent
und der Gesang beginnt; immer höhere Töne.
Leichtigkeit in den Umdrehungen;
Lärm der Reifen, Kraft, Erschütterungen.
Die Stimme entfaltet das Motiv; der Chor,
der es zunächst unterstützt,
verdrängt das *Bel Canto*
und harmoniert mit den Kolossen;
ein Unisono des Abhebens in Frankfurt.

Der durchdringende Sopran kehrt zurück;
die Linie der aufsteigenden Arie –
bildet ein Omen für die Reise.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Jemand fehlt

Vor dem Rand des Columbia Canyon
auf dem Hintergrund des Himmelblau
in der letzten Bewegung: Mustangs.
Mit dem ganzen Abhang nähern sie sich
erstarrt
und ich sehe besser –
angehaltener Atem;
obwohl keiner mehr auf vier Beinen steht
sind sie immer noch unbeweglich
in unterschiedlichen Abständen,
angehaltener Lauf.
Alle mit stahlgrauem Fell
mit einem Anflug von Rost
wie die Degen der Ankömmlinge,
vor denen sie geflohen sind.

Sie sind frei und wecken meine Unruhe;
hier sind Fremde
aber nicht die eigentlich Anwesenden,
die geschaffen sind aus den Bergen
und Flüssen ihres Landes.

Wer also war der Bildhauer –
immer noch schmiedet er sie zu *Crazy Horse*
auch wenn er schon zu Füßen des Berges ruht.

Stille im Nationalpark Craters of the Moon

Du Erde, dunkler
als schwarze Haare im Blut:
wenn ich die Schlangen erstarrter Lava
überspringe,
bin ich dir weder eine Haarklamme
noch eine Schere
auch kein Tampon
gegen den Abfluss des Lebens
aus dem Hinterkopf.
Wenn ich diese Bänder von Eisenoxid betrachte
Streifen von Schwefel und Fluor
entsteht ein Phantom ...
Eine Uniform mit Brandspuren;
parallel liegend zum Abhang des Kraters
sammelt sich der Rest der Kräfte,
um die Asche abzuschütteln,
um ein Zeichen zu geben,
dass sie hier sind
in voller Besetzung.

Was kann ich dir sein,
du Erde, die du das stille Stöhnen
zu Magma umschmiedest?
Möge ich wenigstens
dein Zittern vernehmen können.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Gespräch mit einem Landsmann im Nationalpark Grand Teton

Good evening good evening where are you from?

/man hört das Knarren einer Holzpritsche in der Herberge
am Fuß des Gebirges/

...from Seattle to Yellowstone.

- I was two days
tomorrow to Dallas to work.

I'm tired, sorry and I prefer to speak German.

- I speak only Polish ... und auch das nur schwach.

Really?

Haben Sie die Sprache vergessen? Na das ist ja
eine unerwartete Überraschung.

- Guten Tag

Guten Abend, ich bin hier in Urlaub

wir machen einen Road Trip durch die Nationalparks der USA.

- I prefer nature to ...
Es gibt etwas zu sehen.

Woher sind Sie? Ich stamme aus Bialystok.

Von derselben Seite der Weichsel ...

Wann sind Sie über den Atlantik nach Dallas gekommen?

- Nach dem Kriegsrecht ... Meine Frau ist Polin.

Vor kurzem hat der Chief der WRON¹ Ehrensalven
auf dem Powązki-Friedhof bekommen.

- Ich habe Kontakt mit der Verwandtschaft, ich weiß.
Vorm Jahr war ich in Polen,
nur einen Monat.

Der General hat nicht aufgepasst,
Sie konnten sich aus dem Staube machen.

- Aus dem Staube?
Auf was hat er denn aufgepasst?
In Polen ist doch jetzt der Westen.

Langsam, langsam!

Slowly mit diesem Westen.

Es ist doch mehr Schein. Aber es stellt sich
die Frage: auf was hat er so aufgepasst?

Er hat Zeit bekommen,
um die Gründe zu prüfen,
aber über ein Mantra ist er nicht hinausgekommen.

- Wozu das alles?

Das geringere Übel. Strafflos.

Etwas von Freundschaft geträumt.

- Soviel Fremdheit haben sie angerichtet,
auf Kosten der nächsten Generationen,
und niemand wurde zur Verantwortung gezogen.

¹ „Der Militärerrat zur Nationalen Rettung“ übernahm am 13. Dezember 1981 die
Macht in Polen. WRON bedeutet auf Polnisch Krähe, was oft Spott auslöste.

Ratlos spüren wir die Challenge
in diesem Gespräch –
Er hat etwas erlebt,
was schmerzlicher ist
als Sibirien ...
Er hat seine Mutter verloren;
verschiedene Gesichter Polens,
von denen jedes ferner
als Amerika ist;
die eigenen Leute nicht erkennen
und auch sich selbst nicht ...
Das ist erst eine Verwirrung!
In der Ferne wird mein Gehör empfindlicher;
also ist der General zu wenig gereist;
das mussten andere tun,
und es wäre zum Lachen, wenn es nicht
so wehtun würde;
mit der Geschichte macht man,
was man will, man vermischt sie,
dreht sie um.
Aber auf etwas hat er wirklich aufgepasst,
worauf?
Auf eine hohe Rente für die Genossen und für sich ...
sowie auf Ehrensalven.

Einander durchdringende Welten

Buffalo hat mich eingeladen
zu den grünen Weiden voller Geysire,
mit der Friedenspfeife daliegend
bläst er mit den Hörnern Rauchkringel.

Der olympische Buffalo
dreht inmitten vielfarbiger Kringel
vornehm mit dem Maul,
atmet Nebel und Dunst.

Ist das in Yellowstone etwa seltsam,
dass hier überall etwas brodeln und schnaubt,
hervorströmt, oder umgekehrt:
triefen, sich überlagern, tropfen?

Auf dem Parkplatz sah ich,
wie ein Geysir den Asphalt durchbricht,
als ob der ganze Körper erschüttert würde –
der Krater würgte und hustete.

Obwohl Buffalo so cool ist
und Kräuter kaut,
umgibt diesen Fleischberg nicht der Geruch
von Minze, sondern von Schwefel.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Mir wird schwindlig im Kopf –
ein Grund den Rettungswagen zu rufen,
aber die lange Schnur der Autos
würde ihn so schnell nicht durchlassen.

In der Zeit wird mir,
wie ferne Kinderträume,
ein Stück von mir wiedergegeben –
parallele Räume, und ich sehe
Wisente¹ in den Bisons.

¹ Wisente – polnische Bezeichnung „Żubry“, sie werden im Białowieża Nationalpark gezüchtet.

Zu Füßen von Crazy Horse

Die Form der Mustangs
über dem Columbia River
wurde aus Stahlblech herausgeschnitten
und verschweißt.

Aus den Granitfelsen
der Blick eines unbeugsamen Gesichts.
Viele Jahre lang
hat der Enkel polnischer Emigranten
ein Eigenbrötter
mit Frau und Kindern
dieses Antlitz der Treue und Tapferkeit
in den Berg gehauen.

Hier – unweit der Vier Präsidenten –
in South Dakota
begann er mit der Axt
Gerüste zu bauen;
die Leitern hinauf und hinab
in Regen und Gluthitze,
kletterte er den Berg hinauf
und bohrte sich hinein
mit dem Hammer
und einem alten Kompressor.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!